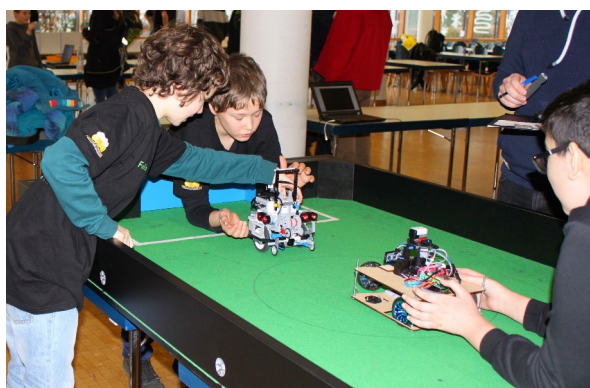


Das Team Excalliböll vom Heinrich-Böll-Gymnasium gewinnt beim RoboCup Junior in St. Augustin

Drei Teams des HBGs Troisdorf haben sich für die deutsche Meisterschaft in Köln qualifiziert.

Die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg veranstaltete am 31. Januar und 1. Februar 2026 das westdeutsche Qualifikationsturnier des RoboCups. Vier Teams des Heinrich-Böll-Gymnasiums aus Troisdorf waren dabei. Nun kam es darauf an, ob ihre selbstgebauten Roboter genügend Punkte sammeln konnten, um einen Qualifizierungsplatz für die German Open zu erreichen.

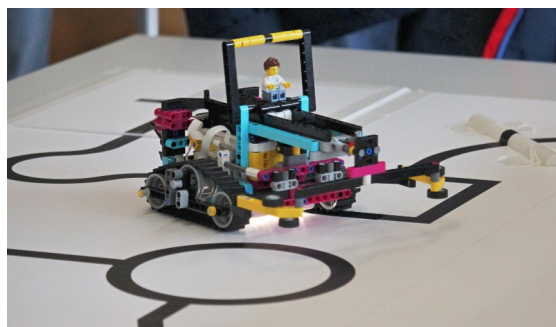
Das Soccer-Team mit Nkeng Atabong, Arthur Giesen, Darwin Jörz und Justus Rörig aus der 10. Jahrgangsstufe trat in der Liga Lightweight 1-1 an. Ihren Soccerbot haben sie erst am Tag vor dem Wettbewerb mit einem 3D-gedruckten Cover versehen. Wirklich fertig waren sie mit der Entwicklung allerdings nicht. Bei den Spielen konnten sich die vier über jedes geschossene Tor freuen. Sie qualifizierten sich mit dem sechsten Platz und wollen für die Spiele in Köln noch einiges an ihrem Roboter optimieren.



Ebenfalls Roboter-Fußball, aber in der Einstiegs-Liga, spielten das Team HBG-Soccer mit Len-Eric Noper und Felix Stinauer und der 1. FC Blitz mit Jacob Claren, Clemens Heister, Linus Macovazzi und David Octav. Sie haben ihre Roboter mit Lego Mindstorm konstruiert. Für die HBG-Soccer lief es besonders am ersten Tag so gut, dass einer der fünf Qualifikationsplätze sicher war. Am Schluss war es für sie der 4. Platz. Dafür holte der 1. FC Blitz am zweiten Tag auf, landete aber ganz knapp

auf Platz 6. Die Jungs haben aber bereits Ideen für die nächste Saison gesammelt.

Für das Team Excalliböll mit Annu Atabong, Jan Deinert, Matti Klärner, Ben Stolz und Henri Wolf aus der 7. Klasse war es die zweite Teilnahme. Diesmal gab es aber nur einen Qualifikationsplatz in ihrer Disziplin Rescue Line Entry. Tatsächlich hat ihr Spike-Roboter es geschafft. Er sammelte auf dem Linienparcours die meisten Punkte und „rettete“ schließlich Kugeln im Evakuierungsraum. Sie jubelten über den Pokal für den ersten Platz und die Teilnahme an den German Open.



Herzlichen Glückwunsch an alle Teams zu diesem Erfolg!
Jetzt heißt es Daumen drücken für die deutsche Meisterschaft im März.

Jürgen Adleff

Erfolgreiche Teilnahme der HBG-Teams bei der deutschen Meisterschaft im RoboCup Junior



Schüler des Heinrich-Böll-Gymnasiums landeten bei den German Open in Köln auf beachtlichen Platzierungen und siegten als Superteam.

In den letzten Jahren stand eine Fahrt nach Kassel oder Nürnberg an, um an den deutschen Meisterschaften im RoboCup teilzunehmen. Diesmal fanden sie parallel zur didacta vom 11.03. bis zum 14.03.26 in der Messe Köln statt. Es mussten also keine Koffer gepackt, aber das Material jeden Tag mit der Bahn transportiert werden.

Das Team HBG-Soccer mit Len-Eric Noper und Felix Stinauer konstruierten ihren Fußballroboter für die Einstiegs-Liga 1-1-Entry mit dem Lego-System EV3. Ebenfalls mit Lego, aber mit einem Spike, startete das Team Excalliböll mit Annu Atabong, Jan Deinert, Matti Klarner, Ben Stolz und Henri Wolf in der Liga Rescue-Line-Entry.

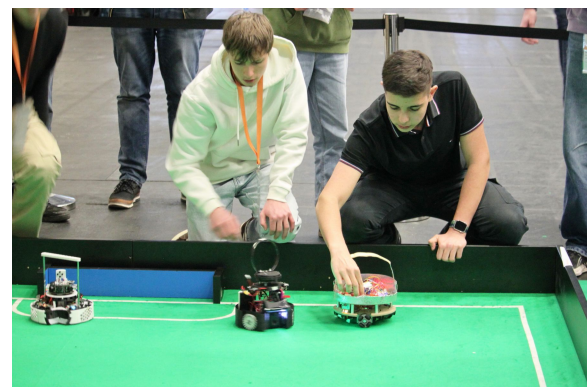


Nkeng Atabong, Arthur Giesen, Darwin Jörz und Justus Rörig aus der Jahrgangsstufe 10 haben ihre Roboter für die Soccer-Liga 1-1-LWL mit einem Raspberry Pi selbst zusammengeschraubt und gelötet.

An den Wettbewerbstagen standen für die Teams einige Spiele bzw. Wertungsläufe auf dem Programm. Dabei konnten alle drei Teams jubeln, mussten aber auch Krisen überstehen.

Durch einen Sieg in ihrem letzten Spiel landeten Felix und Len aus der 6. und 7. Klasse auf dem 8. Platz von insgesamt 18 Teams. Ein Topergebnis für die erste Teilnahme. Der Rettungsroboter von Excalliböll sammelte in einem Lauf die sechsthöchste Punktzahl. In einem anderen Lauf verlor die Linie. Insgesamt können sie aber auf den 15. Platz von 66 Teams in dieser Kategorie stolz sein.

In der Leichtgewichtsklasse 1-1-LWL musste sich der Roboter von Nkeng, Arthur, Darwin und Justus auch mal deutlich geschlagen geben. Mit dem souveränen Sieg im letzten Spiel waren sie sichtlich zufrieden. Sie erreichten in der regulären Wertung den Platz 12. Im Superteam-Wettbewerb wurden größere Teams mit jeweils fünf Robotern gebildet und auf einem großen Feld gespielt. In dieser Sonderwertung gewannen die vier mit ihrem Superteam alle Spiele.



Jürgen Adleff

zdi-Roboterwettbewerb 2026 am Albert-Einstein-Gymnasium in St. Augustin



Zwei HBG-Teams aus der Jahrgangsstufe 5 starteten bei ihrem ersten Wettbewerb.

Adrian, Erik, Felix, Ilyas, Katharina, Leon, Michael, Philip und Vadim waren ziemlich gespannt auf den 21. April 2026. An diesem Dienstag fand der zdi-Roboterwettbewerb in St. Augustin statt. Der NRW-weite Wettbewerb wird jährlich ausgetragen.

Für die neun war es allerdings ihr erster Roboterwettbewerb. Sie haben sich die Monate davor in der Robotik-AG des HBGs und sogar an Sonderterminen in den Osterferien darauf vorbereitet.



Um die Aufgaben des Parcours zu meistern mussten ihre Roboter z.B. symbolisch einen Raketenstart vorbereiten, auf einer Raumstation die Erdbeobachtung in Gang setzen und auf einem Planeten einen Rover platzieren.

Die Kinder aus der fünften Klasse starteten in zwei Teams und hatten in drei Fahrten die Gelegenheit möglichst viele Punkte zu sammeln. „Der zweite Lauf hat gut geklappt. Damit waren

wir zufrieden.“

Danach wollten die Space-Bölls noch mehr möglich machen, doch die Zeit für das Erweitern der Programme, kleine Umbauten und Testen war zu knapp damit es stabil lief. „Auf der Vorbereitungsmatte klappte es jedes mal, nur im Wettbewerb nicht. Trotzdem war es toll, den ganzen Tag Zeit zum Programmieren zu haben.“ Sie landeten auf Platz 7.



Bei den HBG-Runners lief es insgesamt besser. Sie könnten sich über den 4. Platz freuen. „Das ist super, aber auch etwas schade, einen Pokal so knapp verpasst zu haben.“

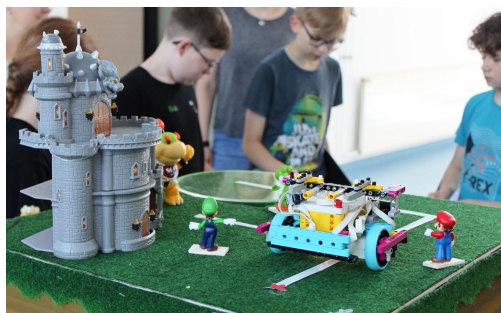
Im nächsten Jahr wollen sie wieder dabei sein. Vielen Dank an Frau Ludwig und Frau Schmalz für den Fahrdienst und an den Förderverein für die Ausstattung unserer neuen Teams mit AG-T-Shirts.



Jürgen Adleff

HBG-Teams gewinnen bei der Roboternacht der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Unter dem Motto „Helden bauen Roboter und sammeln Sterne“ fanden sich in diesem Jahr 22 Schulteams in St. Augustin zur Roboternacht der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg ein. Die Studierenden hatten ihre Arena der Super Mario Welt nachempfunden. Es galt Toad zu retten, sich mit einem Rohrsystem zu teleportieren und schließlich Bowser Jr. zu besiegen. Unterwegs waren möglichst viele Sterne zu sammeln.



Für die Robotik-AGs am Heinrich-Böll-Gymnasium ist dieser Event traditionsgemäß der Abschluss des Schuljahrs. Zwischen Ankunft an der Hochschule am Freitag, den 26.06.26, und Ende der Siegerehrung am Samstag, vergingen knapp 24 Stunden. In dieser kurzen Zeit mussten Lösungsstrategien für die Aufgaben entworfen, Roboter konstruiert und programmiert werden. Es wurde viel getüftelt und wenig geschlafen.

Zwei Teams des HBGs aus Troisdorf waren zum ersten Mal dabei, andere erlebten ihre zweite, dritte oder sogar fünfte Roboternacht. Alle meisterten die Aufgaben sensationell.



Besonders durfte das Team Excalliböll mit Annu Atabong, Jan Deinert, Matti Klarner, Ben Stolz und Henri Wolf aus der 7. Jahrgangsstufe jubeln. Sie gewannen den Wettbewerb. Auch der 2., 4., 5., 7. und 9. Platz gingen an das HBG.

Herzlichen Glückwunsch!

Jürgen Adleff